

## REFERENTEN, MODERATION:

**Dr. Geoffrey Goldberg,**  
Rabbiner und Musikologe, New York

**Prof. Dr. Edwin Seroussi,**  
Hebrew University of Jerusalem

**Prof. Dr. Joachim Kremer,**  
Staatl. Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Stuttgart

**Prof. Dr. Jascha Nemtsov,**  
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar/ Abraham-Geiger-Kolleg Potsdam

**Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger,**  
Esslingen – Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Georg Wötzer,**  
Esslingen – Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

**Theodor Rothschild-Haus**  
ehemaliges Israelitisches Waisenhaus,  
Mülbergerstraße 146



Wir danken unseren  
Kooperationspartnern und Sponsoren:



Gesellschaft für Musikgeschichte  
in Baden-Württemberg e.V.



Geschichts- und Altertumsverein  
Esslingen am Neckar

## Freunde Jüdischer Kultur Esslingen e.V.

1. Vorsitzender: Georg Wötzer  
Baumreute 55, 73730 Esslingen  
Tel. 07 11 / 316 87 46  
vorstand1@freunde-juedischer-kultur-esslingen.de

2. Vorsitzender: Alon Wallach  
Tel: 0 176 / 32 68 57 46  
vorstand2@freunde-juedischer-kultur-esslingen.de

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen  
IBAN: DE 20 6115 0020 0100 2996 18

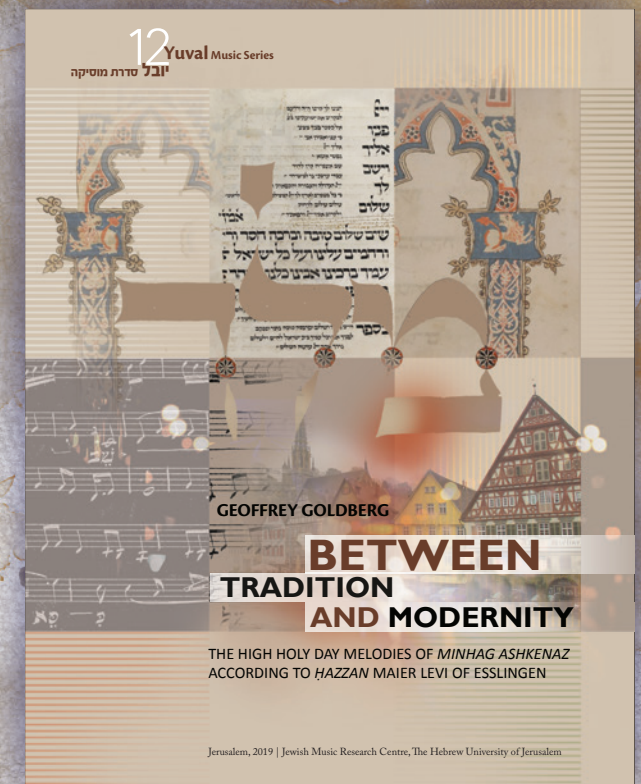
Sie finden uns um Internet unter:  
www.freunde-juedischer-kultur-esslingen.de

WISSEN  
לדעת

FREUNDE JÜDISCHER KULTUR ESSLINGEN e.V.

## Internationales Symposium Zu Ehren des Esslinger jüdischen Kantors Maier Levi (1813–1874)

Sonntag, 10. November 2019, 9 Uhr bis 20 Uhr,  
Theodor-Rothschild-Haus (Festsaal),  
Mülbergerstr. 146, 73728 Esslingen am Neckar



Jerusalem, 2019 | Jewish Music Research Centre, The Hebrew University of Jerusalem

200 Jahre Einweihung  
der Esslinger Synagoge  
im Heppächer



**D**er Esslinger Kantor Maier Levi, zu seiner Zeit als Liturg hochgeschätzt, erlangt seine Bedeutung für das mitteleuropäische Judentum erst heute – nach der Vernichtung der Juden und ihrer Kultur in Deutschland. Als Lehrer am 1811 gegründeten Esslinger Lehrerseminar, wo jüdische und christliche Lehrer ausgebildet wurden und er selber studiert hatte, notierte er für seine jüdischen Studenten die wichtigsten Liturgien – bis dahin waren sie nur mündlich tradiert worden. Zur Drucklegung kam es damals nicht.

Anstoß zu diesem Symposium waren neueste Forschungen zu Maier Levi und seinem liturgischen Kompendium. Sie unternahm der Musikologe und Rabbiner Geoffrey Goldberg (New York) im Rahmen eines Projektes an der Hebrew University Jerusalem unter Leitung von Prof. Dr. Edwin Seroussi, Direktor des Jewish Music Research Center/ Department of Musicology.

Glücklicherweise sind viele Arbeiten von Maier Levi erhalten geblieben, besonders in den USA. Durch Goldbergs Maier-Levi-Forschungen – im Jahr 2000 promovierte er damit in Jerusalem, 2010 schrieb er darüber in den »Esslinger Studien« – wird mit der nun erscheinenden grossen Publikation Goldbergs erstmals fassbar, was sonst an Wissen über den jüdischen Kultus in Mitteleuropa verloren wäre.

9.00 Uhr

Treffpunkt Ebershaldenfriedhof, Landenbergerstraße 50, Hauptportal Blumenstraße

### Besuch des Grabes von Maier Levi

(Dr. Joachim Halbekann, Stadtarchiv Esslingen)



10.00 Uhr

### Begrüßung

Georg Wötzer, 1. Vors. »Verein Freunde Jüdischer Kultur Esslingen e.V.«.

### Grußworte

Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister der Stadt Esslingen  
Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs, Stuttgart

Israelisches Generalkonsulat München

Überreichung des Buches von Geoffrey Goldberg an  
OB Dr. Jürgen Zieger

### Vorträge Sektion I

Moderation: Prof. Dr. Jascha Nemtsov, Weimar-Potsdam



10.30 Uhr

Dr. Geoffrey Goldberg, New York

**»The Stone rejected by the Builders has become the Keystone« (Psalm 118, 22):  
The Significance of Maier Levi of Esslingen  
in the History of German Synagogue Music**



11.30 Uhr

Prof. Dr. Edwin Seroussi, Jerusalem

**A Conceptual Revolution:  
Jewish Liturgical Music in Musical Notation**



12.30 Uhr Mittagspause

### Vorträge Sektion II

Moderation: Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger, Esslingen-Jena



14.30 Uhr

Prof. Dr. Joachim Kremer, Stuttgart

**Maier Levi, das Esslinger Lehrerseminar  
und die Ausbildung jüdischer Kantoren**



15.30 Uhr

Prof. Dr. Jascha Nemtsov, Weimar-Potsdam

**200 Jahre später: Der jüdische Kantor  
im heutigen Deutschland**



16.30 Uhr Kaffeepause



17.00 Uhr Georg Wötzer, Esslingen

### Der zerrissene Klang

Kommentierte Musik der Stuttgarter israelitischen  
Gemeinde zwischen 1836 und 1861

Beispiele aus folgenden Quellen:

Maier Levi, Liturgisches Kompendium

»Sefer Smirot Jisrael« (Stuttgart 1836)

»Choral-Gesänge zum Gebrauche bei dem Israelitischen  
Gottesdienste« (Stuttgart 1838)

»Stuttgarter Synagogengesänge« (Stuttgart 1861, komponiert  
von Immanuel Faißt)

Mitwirkende: Kantor Amnon Seelig (Jüdische Gemeinde  
Mannheim), Jörg Dobmeier (Oratorien-Verein Esslingen)  
und Chor



19.00 Uhr

**Feierstunde für die Opfer der Shoah des  
ehemaligen Jüdischen Waisenhauses Esslingen**

im Theodor-Rothschild-Haus Esslingen, mit Kantor Nathan  
Goldman (IRGW Stuttgart)